

DIE BURGRUINE WALDECK

thront auf dem Waldecker Schlossberg, der neben dem benachbarten Rauhen Kulm zu den schönsten Vulkanbergen in der Oberpfalz gehört. Die erste schriftliche Erwähnung über die Burg als Sitz der Landgrafen von Leuchtenberg stammt schon aus dem Jahre 1124. Die Gipfelburg war im Besitz von mehreren Adelsfamilien und wurde zu einer Festung ausgebaut. Im Spanischen Erbfolgekrieg wurde die Burg 1703 eingenommen und zerstört, später aber teilweise wieder aufgebaut. Der vernichtende Brand im Jahre 1794 hat aber die Burg in eine Ruine verwandelt. In den letzten 30 Jahren wurde die Burgruine vom Heimat- und Kulturverein Waldeck liebevoll saniert und mit Infotafeln zur Geschichte Waldecks ausgestattet. Um den Schlossberg und Markt herum führt der einmalige Themenweg „Essbare Wildpflanzenweg“- „EWILPA“ mit Infotafeln, die die interessante Verwendung der essbaren, heilsamen und nützlichen Wildpflanzen beschreiben.



Hier können Sie sich 3D-Rekonstruktion der Burg anschauen:



WANDERTIPPS

PARKMÖGLICHKEITEN:

Parkplatz bei Burgruine Waldeck, Kemnath, (am Friedhof) - ca.600 m von der Burgruine entfernt, Parkplatz EWILPA, Am Sportplatz 1, Kemnath,

KEMNATH

liegt inmitten einer einmaligen Landschaft mit Vulkankegeln im Landkreis Tirschenreuth, wird als „Tor zur Oberpfalz“ bezeichnet und zählt ca. 5 500 Einwohner. Die Geschichte von „Keminatha“ (Kaminraum) begann am Anfang des 13.Jh. mit einer fränkischen Burg, in deren Umgebung sich Kaufleute ansiedelten. Seitdem wurde die Ortschaft ausgebaut und mit einem doppelten Mauerwerk mit Türmen und Zugbrücken befestigt. Der Markt wurde seit 1368 zur Stadt und war im Besitz der Landgrafen von Leuchtenberg, aber auch der pfälzischen und bayerischen Wittelsbacher.

SEHENSWÜRDIGKEITEN:

In der gotischen **PFARRKIRCHE MARIÄ HIMMELFAHRT**, im Hochaltar, befinden sich die Reliquien des hl. Primianus, der auch Patron der Stadt wurde. Das auffällige Gebäude des **ALTEN RATHAUSES** mit der Turmuhr aus der Mitte des 19.Jh. diente als Sitz der Ratsherren nur 40 Jahre und wurde dann zum Amtsgericht umgewandelt. Die **SÄULE des Pestheiligen SEBASTIAN** wurde aus Dankbarkeit aufgestellt, dass die Stadt von der Pestepidemie verschont wurde.



Rund um den historischen Stadtkern gibt es einen 2,8 km langen „phantastischen **KARPFENWEG**“, der auf dem Primianus-Platz beginnt, über die Seepromenade und an dem Spielplatz „Fisch“ vorbeiführt und mit 18 zwei Meter langen, farbigen Karpfenstatuen verziert ist.



PARKMÖGLICHKEITEN:

- Stadtplatz
- Parkplatz Seeleite
- Parkplatz Abenteuerspielplatz Fisch

Wussten Sie, dass der berühmteste Sohn Waldecks der Komponist Hans von Kessler, Großcousin von Max Reger und guter Freund von Johannes Brahms war und **dass** er mehr als 170 Musikwerke komponierte?

